

Finalsan RasenMoosfrei 1 L

Beseitigt schnell, dauerhaft und umweltverträglich Moos im Rasen. Auch bei niedrigen Temperaturen gut wirksam. Der Wirkstoff ist eine Fettsäure, wie sie auch in der Natur vorkommt. Behandelte Rasenflächen können nach Antrocknen des Mittels sofort, auch von Hunden und Katzen, wieder betreten werden.

Artikelnr.: 00504

GTIN: 4005240005040

Zulassungsnummer:

Zul.-Nr.: 004645-60

Wirkstoff:

186,7 g/l (18,8 % w/w) Pelargonsäure

Kontaktherbizid; emulgierbares Konzentrat

Anwendungsgebiete:

Moos-Arten im Rasen im Zierpflanzenbau (Freiland). Maximal 1 Anwendung pro Jahr

Anwendungszeitraum:

Ganzjährig

Mischbarkeit:

-

Pflanzenverträglichkeit:

Finalsan RasenMoosfrei ist gut pflanzenverträglich. In einzelnen Fällen kann es zu einer leichten Verfärbung der Gräserspitzen kommen, die sich jedoch nach kurzer Zeit wieder verwächst. Mittel nicht auf Blätter angrenzender Gartenpflanzen gelangen lassen.

Gebrauch:

Vor Gebrauch kräftig schütteln! Die Gräser sollten bei der Behandlung trocken sein. Keine Anwendung vor oder nach Regenfällen. Mindesttemperatur bei der Anwendung: 5-10 °C. Moos intensiv begießen, da nur getroffene Moose absterben. Messbecherverschluss abschrauben und Spitze des Spritzverschlusses mit einem Messer abschneiden. 1,6 %ige Gießlösung in einer Gießkanne mit Brausekopf ansetzen. Zur Dosierung Messbecher oder Skalierung auf Sichtstreifen (am seitlichen Flaschenrand) verwenden. 1 Liter anwendungsfertige Lösung pro m² Moosfläche ausbringen. Gießkanne nach der Anwendung des Mittels gründlich mit klarem Wasser spülen.

Mischungsverhältnis: 4 Liter Wasser mit 80 ml (4 Messbecher) Finalsan mischen. Danach mit Wasser auf 5 Liter auffüllen.

Kontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Der Geruch von Finalsan RasenMoosfrei ist wirkstoffspezifisch und nach kurzer Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel dicht abschließende Schutzbrille tragen. Arbeitskleidung (mind. langärmliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen eingestuft. Das Mittel ist giftig für Algen und Fischnährtiere. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Gegebenen falls Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten.

Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:

Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden. Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Gefahrenhinweise:

Achtung. Verursacht schwere Augenreizung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Enthält *Bacillus thuringiensis subsp. aizawai*. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen bzw. bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und gründlich mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Hinweise für den Arzt: Keine produktspezifischen Symptome bekannt. Symptomatische Behandlung.

Entsorgung:

Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

Lagerung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor Frost schützen.

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

Das Mittel hinterlässt auf versehentlich getroffenen Trittsteinen aus Verbundstein, Basalt und Waschbeton keine rostbraunen Flecken. Eventuell nach der Anwendung auftretende weißliche Beläge verschwinden nach Regenfällen rasch wieder. Bei anderen Materialien Verträglichkeit an verdeckter Stelle prüfen.

Weitere Tipps zur Rasenpflege: Bei sehr starkem Moosbefall sollte das abgestorbene Moos ausgeharkt werden. Anschließend Rasen nachsäen und mit Neudorff Azet RasenStartDünger düngen. Zur weiteren Düngung des Rasens empfehlen wir Neudorff Azet RasenDünger, den organischen Volldünger, der für ein dauerhaft dichtes Rasenwachstum sorgt.